

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 172.

Donnerstag den 21. Juni.

1849.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hiermit aufgefordert, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie solche in den Lectiōns-Katalog aufgenommen werden sollen, Behufs der Aufstellung desselben binnen 14 Tagen und längstens **den 7. Juli 1849** an den Redacteur Herrn Prof. D. Schletter (Universitätsstraße Nr. 8) einzureichen.
Leipzig den 18. Juni 1849. Der Rector der Universität D. O. E. Erdmann.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt.

Um mehrfach geäußerten Wünschen, die bedeutenden Fortschritte der Göltzschthal-Ueberbrückung in Augenschein zu nehmen, zu entsprechen, soll

nächsten Sonntag den 24. d. Mts.

Morgens 6 Uhr von Leipzig nach Reichenbach ein Extrazug abgehen, welcher von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen — die Anhaltepunkte ausgenommen — benutzt werden kann, und wozu auch von Zwickau aus eine Anschlussfahrt stattfinden wird.

Eben so findet an diesem Tage Morgens 6 Uhr von Reichenbach und Zwickau eine Extra-Personenbeförderung auf der Tour nach Leipzig statt.

Die Billets kosten den einfachen Fahrpreis, sind aber **für Hin- und Rückfahrt** gültig

und zwar für letztere beliebig zu jedem an dem genannten Tage nach den verschiedenen Endpunkten zurückgehenden Zuge, wovon der letzte in Leipzig gegen 10 Uhr Abends eintrifft.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert. Gepäck jedoch wird bei diesen Fahrten nicht mitgenommen.
Leipzig, am 19. Juni 1849. Königl. Direction der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Mai.

Heitere Tage waren 17, die übrigen theils regnerisch, theils trübe; Gewitter 2. Die Luftströmung blieb vorherrschend S., mit vielen Schwankungen nach O. und W.; die entgegengesetzte Windrichtung nur 13 mal beobachtet. Die Temperatur stieg im Laufe des Monats von 7,9 bis auf + 13,3, und zeigte auch diesmal, wenn auch einen geringen, doch deutlichen Rückschritt vom 10. ab an. Die Mitteltemperatur war + 11,5 früh 8 Uhr. — Der Barometerstand fast täglich kleinen Schwankungen ausgesetzt; am niedrigsten am 15.: 27,6, der höchste am 28.: 28,1.

Wie am Anfange des Monats die Leiden der Schleimhaut der Luftwege noch vorherrschten, traten dieselben in der letzten Hälfte schnell zurück und an ihrer Stelle die des Darmkanals auf. Rheumatismus, kaltes Fieber, pockenartige Ausschläge, unter den Kindern Masern und chron. Ausschläge häufig beobachtet. Die Sterblichkeit betrug 132, excl. 5 todgeb. Knaben und 3 Mädchen.

unter dem ersten Halbjahr	11 männl.,	7 weibl.	Indiv.,
vom 1/2-1. Jahr	4	6	"
" 1-5.	11	15	"
" 5-10.	1	—	"
" 10-20.	4	2	"
" 20-30.	6	7	"
" 30-40.	3	3	"
" 40-50.	9	4	"
" 50-60.	3	4	"
" 60-70.	7	7	"
" 70-80.	11	7	"
" 80.	—	—	"

70 männl., 62 weibl. Indiv.

Miscelle.

Die Kosaken an der Tafel Karls XII. Peter der Große hatte im Kriege mit Karl XII. von Schweden den Kosaken in der Ukraine mehr als einmal so arg mitgespielt, daß sie, als Mazeppa sich mit dem schwedischen Könige in ein für Rußland höchst gefährliches Bündniß eingelassen hatte, seinen Anträgen gern Gehör gaben und zu Dylanka einen geheimen Tractat schlossen. Ihr Hetmann Horodynski stellte sich unter Mazeppa's Oberbefehl, und um das glückliche Ereigniß zu feiern, sollte für die Abgeordneten aller Zaporoger Kosaken im schwedischen Hauptquartier ein großes Banket veranstaltet werden. Mazeppa trug Sorge, daß von einem Edelmann in der Ukraine, wo er im Quartier lag, das nöthige Silberzeug hergeliehen wurde, und um den Gästen noch begreiflicher zu machen, wie sehr er sie achte, versprach er ihnen, sie dem Könige Karl XII. vorzustellen, indem sie dann die Ehre haben sollten, ihm die Hand zu küssen. Er und Horodynski rühmten die Verdienste wie den Ruhm des Schwedenkönigs um die Wette, und ermahnten nun aber auch endlich alle diese Kosakenhäuptlinge hübsch zur Artigkeit. Diese legten auch in der That einen theuern Eid aufs Evangelium ab, sich nicht eher — zu betrinken, bis das Essen vorüber sein würde, und sich dem Könige, so wie seinem Stabe gegenüber ganz so manierlich zu betragen, wie ihnen auseinandergesetzt worden war. Es ging auch Alles abgedreht — wie vorgeschriebenermaßen. Das Essen war vorbei, der Handkuß glücklich abgemacht, damit aber auch das Versprechen erfüllt und der wilde Zügellosigkeit Thor und Thüre geöffnet! Wie wilde Thiere stürzten Alle über das Silberzeug auf der Tafel her. Der Edelmann, welcher als Wirth thätig gewesen war, machte umsonst alle möglichen Vorstellungen, sein Eigenthum zu erhalten. Die tollen Zaporoger sahen darin nur die größte Beleidigung; denn sie hätten ihr Wort aufs Redlichste gehalten und